RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzender des
Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Herr Manfred Geis, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17 / 2826
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
Ministerbuero@mffjiv.rlp.de
www.mffjiv.rlp.de
08.03.2017

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
		Susanne Amon Susanne.amon@mffjiv.rlp.de	06131 16-5186 06131 1617 5186

Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am 18.01.2018

TOP 11 „Integrationskurse in Rheinland-Pfalz", Antrag der CDU-Fraktion

- Vorlage 17/2473 -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Geis, lieber Manfred,

in der vorgenannten Sitzung hat der Ausschuss für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur den Tagesordnungspunkt Nr. 11 mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt. Sie erhalten daher in der Anlage den Sprechvermerk zu diesem Tagesordnungspunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Spiegel

Anlage

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am 18.01.2018
TOP 11 „Integrationskurse in Rheinland-Pfalz"
Antrag der CDU-Fraktion, Vorlage 17/2473

Sprechvermerk Ministerin Spiegel, MFFJIV

Anrede,

bevor ich auf den Antrag der CDU-Fraktion eingehe, möchte ich gerne vorwegstellen, wie außerordentlich wichtig die Integrationskurse für die Integration von Asylsuchenden und Menschen mit Fluchthintergrund in Rheinland-Pfalz ist. Ich bin allen Weiterbildungsträgern äußerst dankbar für ihre herausragende Arbeit.

Nun zu Ihren inhaltlichen Fragen zur Situation der Integrationskurse von Weiterbildungsträgern in Rheinland-Pfalz.
Hierbei möchte ich daran erinnern, dass nur die vom BAMF geförderten Kurse als Integrationskurse bezeichnet werden.
Eine kurze Vorbemerkung noch zum Zahlenmaterial :
Ich beziehe mich im Folgenden auf die durch das BAMF auf deren Internetseite veröffentlichte statistische Angaben zu den bundesgeförderten Integrationskursen in RLP. Allerdings reichen diese Zahlen bisher nur bis einschließlich 30.6.2017, erfassen also lediglich das 1. Halbjahr 2017 (in der aktuellsten Integrationskursgeschäftsstatistik). Auf Nachfrage teilte das BAMF mit, dass die Zahlen für das 3. Quartal 2017 zurzeit noch ausgewertet werden. Die Zahlen für das ganze Jahr 2017 liegen voraussichtlich erst im April 2018 vor. Das BAMF bezeichnet

die Datenlage im Bereich Integration als unbefriedigend, da die Rückmeldungen der Akteure zeitverzögert oder zum Teil gar nicht erfolgen. Das Bundesamt arbeite derzeit intensiv daran, die Verbindlichkeit zu erhöhen und eine solide Datenbasis zu erstellen.

Ihre erste Frage war: „Wie viele Integrationskurse wurden im vergangenen Jahr im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren von den Weiterbildungsträgern in Rheinland-Pfalz durchgeführt?"
Dazu kann ich sagen, dass im 1. Halbjahr 2017 die Anzahl begonnener Kurse 553 betrug. Im Vergleich dazu gab es 2016 im **gesamten** Jahr 912 Kurse.
Von den 553 im 1. Halbjahr 2017 begonnenen Integrationskursen waren182 Alphabetisierungskurse. Damit bleibt der Alphabetisierungskurs mit einem Anteil von knapp 33% die am zweitstärksten besuchte Kursart – hinter dem allgemeinen Integrationskurs mit einem Anteil von 51,7%. Zum Vergleich: im Jahr 2016 wurden **insgesamt** 248 Alphabetisierungskurse begonnen.

Was die Entwicklung der Teilnehmendenzahl im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren betrifft kann ich sagen, dass es im 1. Halbjahr 2017 9.647 neue Integrationskursteilnehmende waren.
Nach vorläufigen internen Informationen des BAMF wurden in 2017 bisher 15.177 Eintritte in Integrationskurse verzeichnet. Diese Zahl dürfte sich im Rahmen der Nacherfassung noch um etwa 500 Personen erhöhen, da sie nur die Rückmeldungen bis einschließlich 51. KW berücksichtigt. Im Vergleich dazu gab es im gesamten Jahr 2016 15.977 neue Integrationskursteilnehmende.
Damit wäre die **Anzahl der Teilnehmenden** in etwa **stabil** geblieben.

Zu Ihrer letzten Frage nach der Quote der bestandenen Abschlussprüfungen ist zu sagen, dass nur die bundesweite Quote öffentlich einsehbar ist.
Hier wird zum einen nach dem zu erreichenden Niveau des Deutsch-Tests für Zuwanderer" unterschieden (B1 Niveau, A2 Niveau, unter A2 Niveau) und zum anderen nach den Prüfungsteilnehmern am Orientierungskurstest bzw. am Test "Leben in Deutschland".

So schlossen beispielsweise im 1. Halbjahr 2017 bundesweit 51,9 % der Teilnehmenden (einschließlich Kurswiederholer) den Deutsch-Test für Zuwanderer mit dem B1 Niveau ab (im 1. Halbjahr 2016: 59,3 %). Das A2 Niveau erreichten im 1. Halbjahr 2017 **38,9 %** der Teilnehmenden; im Vorjahreshalbjahr lag der entsprechende Anteil bei **32,9 %**.

Für RLP erhielten wir auf Nachfrage vom BAMF nur die Information, dass die Bestehensquote der Integrationskurse auf Niveau B1 im Jahresdurchschnitt 2017 rund 54% betrug. Sie schwankt im Jahresverlauf mit einer Abweichung von etwa 5 Prozentpunkten.